
Informationen für Eltern, Schulpflegen, Schulleitungen und Fachstellen

1. Können Eltern die Schule vor der Anmeldung besuchen?

Ja. Bevor ein offizielles Aufnahmegespräch stattfindet, findet ein Orientierungsgespräch statt, bei dem die Eltern die Tagessonderschule besuchen.

2. Gibt es eine Anmeldefrist?

Nein. Sofern wir freie Plätze haben, nehmen wir Anmeldungen laufend entgegen. Über die Aufnahme entscheiden wir aufgrund des vorhandenen Platzes, der Indikation und Eignung des Kindes sowie dem Eingang der Anmeldung.

3. Wie lange dauert das Anmelde- und Aufnahmeverfahren?

Wir streben eine Dauer von maximal 6 Wochen bis zu einer definitiven Entscheidung an. Je nach Situation kann ein Verfahren aber wesentlich länger dauern.

4. Wie kommt das Kind / der Jugendliche zur Schule? Gibt es einen Schulbus?

Ab der 4. Klasse kommen alle Kinder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu uns. Wir trauen auch jüngeren Kindern (1. – 3. Klasse) zu, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Ist dies aufgrund der Entwicklung des Kindes oder aufgrund eines besonders langen und komplizierten Schulweges nicht möglich, werden die Kinder in ihrem Wohnort an einem vereinbarten Standpunkt abgeholt. Die Kosten für Billette, Abonnemente sowie Taxifahrten übernimmt der Kanton.

5. Wie lange dauert der Unterricht? Gibt es freie Schulnachmittage?

Die Schulzeiten sind grundsätzlich für alle Kinder (jeder Stufe) gleich. Die Schule beginnt täglich um 08.25 Uhr. Am Montag, Dienstag und Donnerstag dauert die Schule bis 15.45 Uhr. Am Mittwoch gehen die Kinder nach dem Mittagessen um 12.45 Uhr nach Hause. Am Freitag ist um 15.15 Uhr Schulschluss.

Kinder, die bei uns in die 1. Primarklasse eintreten, haben häufig kürzere, individuelle Schulzeiten.

6. Kann ein Kind auch nach der Aufnahme in die Tagessonderschule Therapien besuchen und in Vereinen (Sport, Musik) mitmachen?

Wir unterstützen den Besuch aller notwendigen Therapien sowie die Teilnahme an sportlichen oder kulturellen Aktivitäten. Betreffen die sportlichen oder kulturellen Aktivitäten die Schulzeit, suchen wir gemeinsam nach individuellen Lösungen.

7. Muss mein Kind Hausaufgaben machen?

Ja, aber in der ersten Zeit nicht zu Hause. Die Hausaufgaben werden insbesondere in der ersten Phase in der Schule erledigt. Wir streben grundsätzlich auch bei den Hausaufgaben individuelle Lösungen an – je nach Situation des Kindes.